



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 21, 28-32

Später reute es ihn und er ging hinaus. – Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr.

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes:

Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg!

Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus.

Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin.

Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr.

Denn Johannes ist zu euch gekommen auf dem Weg der Gerechtigkeit und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de (auf der Startseite unter „Perikopen“).

Spenden-Konto

Die Caritas bittet um Spenden auf das Konto mit der IBAN DE63 6012 0500 0001 7088 01 SWIFT-BIC: BFSWDE33STG

Du rufst uns in deine Nachfolge, um deine Güte weiterzugeben.

Wichtiger Informationskanal in Zeiten von Corona: unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

WORT ZUM SONNTAG

„Sei gut, Mensch!“ – so lautet das Motto der diesjährigen Caritas-Herbstkampagne. Am Sonntag geht die Caritaswoche mit dem Caritas-Sonntag zu Ende. Die Kampagne möchte dazu einladen, aktiv den Menschen in unserer Gesellschaft beizustehen, die unsere Unterstützung benötigen. Die Kampagne steht für Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt durch konkretes Handeln und konkrete Hilfe.

Gutsein – was heißt das konkret? Das heißt: Tugenden leben

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

„sei gut, Mensch!“ – dieses Motto setzt ein klares Zeichen. Schließlich wurde der Begriff „Gutmensch“, ein Wort mit eigentlich positiven Inhalt, im Jahr 2015 zum Unwort des Jahres gewählt. Die vielen Helfer, die sich in der Flüchtlingswelle des Jahres 2015 zugunsten der Geflüchteten engagierten, wurden damals von ihren Kritikern als „Gutmenschen“ beschimpft, bewusst diffamiert und in ihrer Hilfsbereitschaft pauschal als naiv, dumm und weltfremd abgewertet.

„Sei gut, Mensch!“ – die diesjährige Caritas-Kampagne setzt sich dafür ein, der Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft wieder ihren positiven Sinn zurückzugeben.

„Sei gut, Mensch!“ – sind wir als Christinnen und Christen nicht dazu verpflichtet, als gute und hilfreiche Menschen im Sinne des Gebotes der Nächstenliebe zu leben? Was bedeutet es für unser alltägliches Leben und Handeln, wenn Jesus am letzten Sonntag im Evangelium zum Auftakt der Woche gesagt hat, dass die Letzten die Ersten sein werden und die Ersten die Letzten?

Der Caritasverband auch in unserer Diözese lädt angesichts der diesjährigen



Gutes tun kann so einfach sein.

Gut sein“ – was heißt das?

Heißt das, alle Erwartungen erfüllen?

Heißt das, nichts in die falsche Tonne zu werfen?

Heißt das, zu leben, wie es sich gehört?

Heißt das, immer obenauf zu sein, jedem zu Diensten, immer schön fein?

Heißt das, brav zu nicken in jeder Diskussion?

Heißt das, nicht aufzufallen?

Herr, unser Gott. Du hast uns das Gebot der Liebe zu Dir und zu unserem Nächsten aufgetragen. Gib uns die Kraft, dieses Gebot in unserem Alltag als Richtschnur unseres Denkens und Handelns zu leben, damit deine Liebe und Güte auch in diesen Tagen durch uns in dieser Welt erfahrbar wird.

Caritas-Kampagne dazu ein, neu über Tugenden nachzudenken, an denen wir unser Handeln ausrichten. Welche Haltungen können vorbildlich sein, wenn wir gut miteinander leben wollen? Welches Handeln trägt dazu bei, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken? Tugenden wie Freundlichkeit, Gerechtigkeit, Hilfsbereitschaft, Nachhaltigkeit, Toleranz, Verantwortlichkeit und Achtsamkeit geraten dabei in den Blick und sind wieder neu zu denken.

Tugend?! Verstaubtes ist aktueller denn je. Corona lehrt uns eines: Tugenden sind nicht wegzudenken. Und Gott sei Dank dürfen wir ja in unseren Kirchengemeinden vielfältig erleben, wie engagierte Frauen und Männer versuchen, die oben genannten Tugenden neu zu denken und zu leben. Ob in der Kleiderstube, ob im Kolpingsozialladen, ob im Besuchsdienst oder in der Hospizarbeit, ob im EINE-Weltladen oder im Bemühen um Integration der Geflüchteten in unserer Stadt – überall geht es um tugendhaftes Handeln. Wenn der Schriftsteller Günter Grass über die göttlichen Tugenden schreibt, „Glaube, Hoffnung, Liebe sind die Ladenhüter des Neuen Testaments“, dann sollte diese provokative Aussage an jeden Christen eine Anfrage sein. Ob nicht wir Christen aufgrund dieser göttlichen Tugenden in besonderer Weise herausgefordert sind, gute Menschen zu sein?

Ich bin überzeugt: Den Zusammenhalt der Gesellschaft können nicht wenige alleine sichern. Vor allem nicht die wenigen, die aktuell am Rande ihrer Grenzen und darüber hinaus arbeiten, um Menschen zu versorgen und zu retten. Wir alle können und müssen einen Beitrag leisten, damit gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingt und wir gemeinsam gestärkt und getragen aus der Krise herauskommen. Im praktischen und alltäglichen Tun.

Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 26. September

14.30 Uhr: Trauung des Paares Teresa Leopold und Oliver Rude – St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

So, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis
Caritas-Sonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE – Erstkommunion (Gruppe 2a), St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Erstkommunion (Gruppe 2b), St. Peter

18.00 Uhr: Dankandacht für die Erstkommunionkinder (Gruppe 2a/2b) und deren Familien, St. Peter

18.00 Uhr: Versöhnungsabend der Firmlinge, in der Pfarrkirche in Reute **S. 3**

Di, 29. September

Erzengel
Michael, Gabriel und Rafael

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Do, 1. Oktober

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Sa, 3. Oktober

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE

So, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
Erntedank

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

18.30 Uhr: Anbetung und Lobpreis in der Frauenbergkapelle

So, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis
Caritas-Sonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

18.00 Uhr: Versöhnungsabend der Firmlinge, in der Pfarrkirche in Reute **S. 3**

Do, 1. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet, Pfarrkirche

So, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
Erntedank

9.00 Uhr: EUCHARISTIE

ROSENKRANZ

Im Oktober, dem Rosenkranzmonat, möchten wir uns den Rosenkranz als betrachtendes und bitendes Gebet neu erschließen. Wir grüßen Maria in den einzelnen Gesätzen in ihrer bestimmten Lage; wie sie mit ihrem Sohn Jesus fühlt, sich mit ihm freut, mit ihm leidet, an seiner Herrlichkeit Anteil nimmt und bitten sie für die Menschen, die in ähnlicher Lage sind. So wollen wir versuchen, Marias Bitte um das Rosenkranzgebet zu erfüllen und Kraft darin zu entdecken. Herzliche Einladung: jeweils Donnerstag, 18.00 Uhr.

TV-GOTTESDIENSTE

Das ZDF überträgt einen evangelischen Gottesdienst an diesem Sonntag, **27. September**, um **9.30 Uhr** aus Teufen in der Schweiz. Dabei erklingt auch das Toblers Lied „Ode an Gott“; es gilt als die Appenzeller Hymne

So, 27. September

Feier der Erstkommunion
Caritas-Sonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE – Erstkommunionsgottesdienst

16.45 Uhr: Dankfeier der Erstkommunionkinder

18.00 Uhr: Versöhnungsabend der Firmlinge im Rahmen der Firmvorbereitung, in der Pfarrkirche in Reute **S. 3**

19.00 Uhr: Abendgottesdienst – EUCHARISTIE mit Pfarrer Prof. Dr. Bernd Hillebrand, in der Pfarrkirche; musikalisch umrahmt durch eine kleine Besetzung des Chores „Le Crescentis“ aus Eberhardzell

Di, 29. September

7.30 Uhr: Schülergottesdienst

Do, 1. Oktober

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufungen

Fr, 2. Oktober

19.00 Uhr: Rosenkranz

19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

Sa, 3. Oktober

13.30 Uhr: angemeldete Wallfahrtsgruppe in der Pfarrkirche

So, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
Erntedankfest

10.30 Uhr Familiensonntag und Erntedankfeier, musikalisch begleitet von der FaGo-Band.

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament hat Taufe empfangen: **Jonathan Günkinger**

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet: **Malena und Daniel Ludescher**

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet: **Malena und Daniel Ludescher**

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet: **Malena und Daniel Ludescher**

BERUFUNGEN

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden (Mt 9,37)

In der Not unserer Zeit beten wir in Reute immer am 1. Donnerstag im Monat um geistliche Berufungen.

Der nächste Termin: **1. Oktober, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute**

WICHTIGE HINWEISE

Gottesdienste an diesem Wochenende

Mit den Erstkommunionfeiern in Bad Waldsee und Haisterkirch und dem Sonntagabendgottesdienst und angesichts der Tatsache, dass alle Gottesdienste in den Kirchen stattfinden werden (aufgrund der Wetterprognosen), bitten wir schon vorab um Verständnis, falls Plätze in der einen oder anderen Kirche nicht ausreichen sollten.

Die Erfahrung vom letzten Sonntag zeigt, dass es in den EK-Gottesdiensten durchaus noch einige freie Plätze geben kann, da die Zahl der Kommunionkinder klein ist. Das gilt für Waldsee wie für Haisterkirch.

Generell sind die Gottesdienst drumherum, also in Michelwinnaden und in Reute oder der Vorabend, als Gemeindegottesdienste zu empfehlen. Auch in den Altarräumen werden Plätze bereitgehalten, um zu verhindern, dass Leute weggeschickt werden müssen.

Bitte folgen Sie den Hinweisen der Ordner. Und natürlich gilt: Schön, dass Sie die Gottesdienste mitfeiern wollen. Wir versuchen, dass wir allen Willigen auch Plätze zur Verfügung stellen können!

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 26. September

Jhtg. Maria Denzel; Jhtg. Philipp und Malwine Glocker; Jhtg. Alois Gutschera; Johann Braun; Franz Fessler; Alfred Jülkenbeck; Andreas Uhl; Jürgen Hartl; Siegfried Bertsch; Fiodosia und Andreas Schemitow

19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 29. September

Jhtg. Franz Aicher; Hildegard Vetter; Frida Rehm; Klara Frech; Paula Korherr; Martha und Alois Schmid; Ferdinand und Agathe Bohner

9.30 Uhr, St. Peter

Die Messintention vom Donnerstag, 1. Oktober, in der Spitalkirche wurde auf Dienstag, 29. September, St. Peter, vorverlegt.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet: **Nicole und Stefan Stadler**.

In das ewige Leben wurden gerufen: **Rosmarie Marek** (73 Jahre)

Erwin Lutz (87 Jahre); **Elfriede König** (77 Jahre)

DIAKONENWEIHE

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben – unter diesem Leitwort aus dem Johannes-Evangelium (14, 6) steht die neuntägige Vorbereitung von Dieter Amman, Stefan Ardemani, Luboš Ihring und Siegfried Springsguth auf die Diakonenweihe am Samstag, 10. Oktober, in der Kirche St. Petrus Canisius in Friedrichshafen.

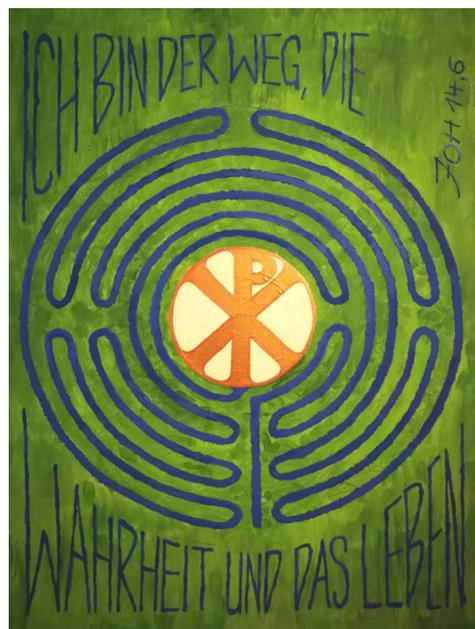
Dieter Amman wurde von Diakon Dr. Görres in den letzten Jahren auf seinem geistlichen Weg begleitet. Mit den inklusiven Gottesdiensten brachte Dieter uns als Gemeinde mit den Gehörlosen im Raum Oberschwaben in Kontakt. Er schreibt: „Herzlich laden wir Sie (die Gemeinde) dazu ein, uns in den neun Tagen vor unserer Diakonenweihe im Gebet zu begleiten.“

Einige Gebetshefte liegen im Schriftenstand aus. Gerne dürfen Sie auch im Gotteslob das Gebet um geistliche Berufungen beten (GL Nr. 21,3) oder die Andacht für Geistliche Berufe (GL 678,2).

Vielen Dank für Ihr begleitendes Gebet.

Komm, Heiliger Geist,

schenke Dieter Amann, Stefan Ardemani, Luboš Ihring und Siegfried Springsguth die Liebe zu deinem Wort, gib ihnen die Kraft, daraus zu leben.



BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Heute, Donnerstag

Der angekündigte Vortrag über Dominikus Zimmermann, den Schöpfer des Hochaltars in St. Peter, kann nicht stattfinden.

ERNTEDANK

Bitte den Korb befüllen: Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir Erntedank. Damit wir in St. Peter einen schönen Erntedankaltar gestalten können, freuen wir uns über Ihre Gaben. Ab Freitag, 2. Oktober, steht ein Korb in der Pfarrkirche vor der Sakristei, in den Sie Ihre Sachspende legen können. Herzlichen Dank.

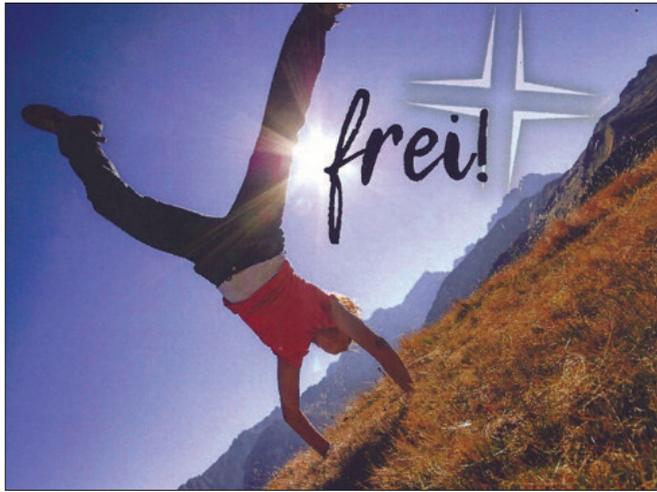
Kirchengemeinderat St. Peter

HAISTERKIRCH

Heute Abend, Donnerstag, 24. September, ist Kirchengemeinderatsitzung im Pfarrsaal des Klosterhofs. Themen sind unter anderem Ziele und Schwerpunkte für das nächste Jahr / die nächsten Jahre, der aktuelle Stand zum Projekt „Dorfmitte gestalten“ (Pfarrhaus), Gottesdienste und Kirchenfeste in Corona-Zeiten, Abschiedsgebete ... Beginn ist um 19.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.



Eigene Homepage: Der Förderverein Kapelle Osterhofen hat jetzt auch eine eigene Homepage: Die Seite ist direkt erreichbar unter www.Foerderverein-Kapelle-Osterhofen.de oder www.Foerderverein-Kapelle-Osterhofen.de (beide Schreibweisen führen zum Ziel). Bisher hatte der Förderverein „nur“ eine Unterseite auf der Webseite der Seelsorgeeinheit.



Versöhnungsabend in Reute an diesem Sonntag, 27. September, 18.00 Uhr

Auch wenn in diesem Jahr Vieles anders laufen muss, so befindet sich die Firmvorbereitung in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee doch in der Zielgeraden. Am Sonntag, 25. Oktober, werden voraussichtlich 100 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Zur Vorbereitung gehört auch die bewusste Entscheidung für die Firmung. Diese Entscheidung soll in einem Einzelgespräch mit einem Erwachsenen in den Blick genommen werden. An diesem Sonntag, 27. September, findet um 18.00 Uhr in St. Peter und Paul in Reute ein Bußgottesdienst für die Jugendlichen statt. Im Anschluss an den Gottesdienst sollen die Einzelgespräche stattfinden, bei denen eben die Firmentscheidung angesprochen werden soll und eventuell auch Anliegen aus dem vorangegangenen Bußgottesdienst. Auch Beichtgespräche sollen möglich sein. Die Gespräche werden in verschiedenen Räumen in der Kirche und im Gemeindehaus stattfinden unter den derzeitigen Hygiene- und Abstandsregeln.

KATHOLISCHE ERWACHSENEN-BILDUNG

Klima und Ernährung haben miteinander zu tun

Was hat Klimaschutz mit unserer Ernährung zu tun? Viel! Faktoren wie Regionalität und Fleischkonsum spielen unter anderem eine Rolle. Bei dieser Veranstaltung geht es nicht um Kalorien, sondern um jedes Gramm Kohlendioxid, das bei der Erzeugung und dem Transport von Lebensmitteln freigesetzt wird. Wie beeinflussen sich Ernährung und Klima gegenseitig? Erfahren Sie mehr über die Zusammenhänge und lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie durch bewusstes Essen und Einkaufen im Alltag das Klima geschont werden kann. Eine klimafreundliche Ernährung ist nachhaltig und gleichzeitig gut für die Gesundheit. Am 1. Oktober um 18.30 Uhr erklärt Melanie Willnat von Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben in Bad Waldsee die Zusammenhänge in einem Online-Vortrag. Eine Anmeldung unter Angabe der E-Mail-Adresse ist erforderlich und wird unter www.kebrv.de entgegengenommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Der Vortrag findet im Rahmen der Interkulturellen Wochen statt.

MICHELWINNADEN



Pater Hubert zelebrierte am vergangenen Sonntag im Pfarrgarten in Michelwinnaden bei strahlendem Sonnenschein seinen ersten Gottesdienst in unserer Gemeinde sehr würdig. Dazu wurden wir von Franz Schwegler gesanglich und von Theresia Fischer am Keyboard kirchenmusikalisch verwöhnt. Zur Begrüßung überreichte die Gewählte Vorsitzende Berta Rastic Pater Hubert im Namen der Kirchengemeinde einen kleinen Naschkorb und wünschte ihm für die Zukunft Gottes Segen und alles Gute.

CARITAS

Der Caritas-Sonntag

An diesem Sonntag, 27. September, wird in unserer Diözese der Caritas-Sonntag gefeiert. Die Kollekte an diesem Tag kommt der Caritas zugute (die Hälfte davon bleibt für caritative Zwecke in unseren Kirchengemeinden). Es liegen in unseren Kirchen Caritas-Spendentütchen bereit, die an diesem Sonntag (oder dem darauffolgenden) bei der Gottesdienstkollekte abgegeben werden können. Sie dürfen Ihre Spende auch gerne auf das Konto der jeweiligen Kirchenpflege mit dem Verwendungszweck „Caritasspende“ überweisen (die Bankverbindungen sehen Sie rechts aufgelistet). Oder Sie unterstützen den Caritas-Verband direkt; dessen Kontonummer finden Sie auf der Seite 1.

INTERKULTURELLE WOCHEN

Zusammen leben, zusammen wachsen

Zusammen leben, zusammen wachsen – so lautet das bundesweite Motto der Interkulturellen Woche, an der sich der Landkreis Ravensburg in diesem Jahr mit einem breiteren Programmangebot beteiligt. In Bad Waldsee gibt es einen Vortrag sowie eine Ausstellung hierzu:

Der Vortrag zur Seenotrettung im Mittelmeer findet am 1. Oktober im Katholischen Gemeindehaus St. Peter statt.

Die Ausstellung von Pro Asyl ist ab dem 27. September in den Räumlichkeiten von GLOBAL am Gut-Betha-Platz zu sehen.

Die Corona-Pandemie verdeutlicht, dass wir alle in einer Welt leben und unser aller Leben voneinander abhängt. Sie macht uns auch bewusst, wie wichtig Zusammenhalt und ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft sind. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür ist gegenseitiges Vertrauen. Dieses wird vor allem auch durch Begegnungen geschaffen und gestärkt. Die Angebote der Interkulturellen Woche sind Angebote für Begegnung und sie machen Mut, unser gesellschaftliches Zusammenleben zu gestalten. Wir als Kirchengemeinde beteiligen uns, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis „Sicherer Hafen“. Ein Teil der Ausstellung von Pro Asyl, die in den Räumlichkeiten von Global zu sehen ist, kann zeitgleich auch in der Kirche besichtigt werden.

In unserem Gemeindehaus St. Peter Bad Waldsee findet am 1. Oktober zudem ein Vortragsabend zur Seenotrettung statt (19.30 Uhr, Eingang Klosterhof)

Die Veranstalter schreiben zum Vortrag (Titel: „Seenotrettung ist kein Verbrechen, sondern Pflicht“): „Die Fluchtroute über das Mittelmeer ist der tödlichste Weg nach Europa. Nach wie vor sterben an dieser europäischen Außengrenze Menschen, für die Europa keine Verantwortung übernimmt. Dem setzen unabhängige Seenotretter/innen ihren humanitären Einsatz entgegen. Für unseren Vortrag konnte Herr Thomas Nuding gewonnen werden, der selbst als Seenotretter im Einsatz war und gegenwärtig eine neue Seenotrettungsmission vorbereitet. Er wird nicht nur über seine reichen Erfahrungen als Seenotretter berichten, sondern auch das aktuelle Projekt seiner Hilfsorganisation SARAH (Search and Rescue for All Human) vorstellen: ein eigenes Schiff, das für die besonderen Herausforderungen der Seenotrettung im Mittelmeer konstruiert wurde. Alle Corona-bedingten Vorgaben sind einzuhalten, bitte Aushänge beachten.

Die **Ausstellung** in den Räumen von GLOBAL (Gut-Betha-Platz 4) trägt den Titel „Menschen & Rechte sind unteilbar“. Sie ist zu sehen im Zeitraum vom 28. September bis zum 3. Oktober (täglich von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie am Freitag, 2. Oktober von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr). Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Wir bitten um Verständnis für die corona-bedingte Beschränkung der Besucherzahl, bitte Aushänge beachten.

KIRCHENPFLEGEN

Die Caritas-Spende kann gerne auch auf eines der Konten der vier Kirchenpflegen eingezahlt werden. Das Geld wird dann entsprechend dem Verteilschlüssel für örtliche und für diözesane Zwecke verwendet.

Die Bankverbindungen der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee: Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12, BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute: Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01, BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch: KSK Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50, BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden: Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005, BIC: GENODES1LEU

SEENOTRETTUNG: KEIN VERBRECHEN, SONDERN PFLICHT!
Donnerstag, 1.10.2020 | 19:30 Uhr | Bad Waldsee
Die Fluchtroute über das Mittelmeer ist der tödlichste Weg nach Europa. Nach wie vor sterben an dieser europäischen Außengrenze Menschen, für die Europa keine Verantwortung übernimmt. Dem setzen unabhängige SeenotretterInnen ihren humanitären Einsatz entgegen. Der Referent, Thomas Nuding, hat zahlreiche Einsätze selbst geführt und plant weitere mit seiner neuen Hilfsorganisation SARAH.
■ Ort: Katholisches Gemeindehaus, Eingang Klosterhof, Bad Waldsee
■ Veranstalter: Aktionsbündnis „Sicherer Hafen Bad Waldsee“ und GLOBAL e.V. Bad Waldsee, global-bad-waldsee@posteo.de

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

AUF DEM WEG ZUR GUTEN BETH – BETRACHTUNGEN (4)

„Eingewickelt!“ – Wo ist der Ausweg?

Der rechts abgedruckte Bildausschnitt stammt aus dem im Jahre 1870 von Moritz Jacob in der Grabkapelle der Guten Beth in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute geschaffenen Deckenfresko (Fotos: Antje Stuber). In Folge 4 unserer Serie betrachtet Schwester Birgitta diesen Ausschnitt aus dem Gemälde:

Im Vordergrund sehen wir einen Mann und eine junge Frau in schönen, edlen Kleidern. Die Frau ist geschmückt mit einer Perlenkette, die ins Haar reicht. Eine Schlange windet sich um beide Personen. Den Mann wickelt sie rundum ein und zischt ihm mit bösem Blick etwas ins Ohr. Sein Gesicht wirkt ziemlich erschreckt. Er hält sogar mit seiner rechten Hand die Gefahr fest und mit der Linken scheint er etwas abzuweisen.

Die Frau hinter ihm sieht ängstlich aus. Der Schwanz der Schlange windet sich durch ihre Ellenbeuge hindurch und auch sie wird von der Schlange umfasst. Es sieht so aus, als wolle sie weglaufen. Die Frau hinter ihr hält ihren Leib und weist sie mit der anderen Hand auf die Gute Beth hin. Diese steht aufrecht über ihnen (kleines Bild), in ihrer linken Hand ein kleines Kreuz, mit der Rechten zeigt sie auf die Pilger. Ihr Blick geht in die Ferne, als würde sie Gott für all diese Menschen um Hilfe bitten.

Vor vielen Jahren erlebte ich selber so eine „verwickelte“ Situation: Eine junge Frau hatte sich entschieden, aus unserer Gemeinschaft wegzugehen. Ich war verantwortlich in der Ordensausbildung. Am Tag ihrer Verabschiedung und Abreise konnte ich die Situation fast nicht aushalten. Viele innere Stimmen plagten mich. Es war, als bündelten sich Gut und Böse auf einmal in mir mit Wertungen, Vorwürfen, Bestätigungen usw.



So ging ich an diesem Tag dreimal ans Grab der Guten Beth. Ich betete und hoffte insgeheim, dass sie ein Wunder wirkt und die Situation regelt. Beim dritten Besuch hörte ich in mir: „Geh und kläre, was noch aussteht. Steh auf. Ich bete für dich.“ In mir war Ernüchterung. Die Gute Beth sollte mir das doch abnehmen! Gleichzeitig spürte ich, dass Gott in dieser Herausforderung seine Hand im Spiel hatte und so meine Mündigkeit und Souveränität stärkte.

Wer sind die Menschen, die hinter mir stehen und mich auf Hilfe hinweisen?

Vater unser im Himmel ... führe uns in der Versuchung und erlöse uns von dem Bösen. Amen. Sr. M. Birgitta



Flohmarkt An diesem Samstag, 26. September, veranstaltet das Kloster Reute im Tau-Werk einen Flohmarkt (von 9.00 bis 12.30 Uhr).

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 24. September
Koh 1,2-11; Lk 9,7-9

Freitag, 25. September
Koh 3,1-11; Lk 9,18-22

Samstag, 26. September
Koh 11,9 – 12,8; Lk 9,43b-45

Sonntag, 27. September
L I: Ez 18,25-28; L II: Phil 2,1-11 (oder 2,1-5); Ev: Mt 21,28-32

Montag, 28. September
Ijob 1,6-22; Lk 9,46-50

Dienstag, 29. September
Ijob 3,1-3. 11-17. 20-23; Lk 9,51-56

Mittwoch, 30. September
Ijob 9,1-12. 14-16; Lk 9,57-62

Donnerstag, 1. Oktober
Ijob 19,1.21-27; (Lk 10,1-12)

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: 2 Korinther 9,1-9

Freitag: 2 Korinther 9,10-15

Samstag: 2 Korinther 10,1-11

Sonntag: Psalm 125

Montag: 2 Korinther 10,12-18

Dienstag: 2 Korinther 11,1-15

Mittwoch: 2 Korinther 11,16-33

Donnerstag: 2 Korinther 12,1-10

ZU BRUDER KLAUS

Bus-Wallfahrt nach Flüeli

Der Verband Katholisches Landvolk (VLK) lädt zu einer Buswallfahrt am 7. und 8. November nach Flüeli zu Bruder Klaus ein. Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Eingeladen sind aber nicht nur VKL-Mitglieder.

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterpro-

zession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung. Die Fahrt steht unter Vorbehalt. Kosten: 180 € für VKL-Mitglieder, 195 € für Nicht-Mitglieder, 90 € für Kinder und Studenten. Zuschlag für Einzelzimmer: € 50,-. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben. Anmeldeschluss ist Freitag 9. Oktober.

Anmeldungen beim Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Wallfahrt unter den Vorgaben der dann aktuellen Verordnungen statt. Daher sind Programmänderungen, Teilnehmerbegrenzungen, auch die Absage der Wallfahrt und bei erhöhtem Aufwand Kostenänderungen möglich.

KLOSTER REUTE

Atmen Sie durch – Ein Tag im Kloster

Im Rahmen der Klostererlebnistage Bodensee 2020 laden die Franziskanerinnen von Reute am Sonntag, 11. Oktober, zu einem Erlebnistag mit Auszeit ein. Schwester Birgitta und ihre Mitschwester führen an Orte, die für Schwestern HEUTE wichtig sind zum Leben und Beten. Bei einem gemeinsamen Mittagessen, bei Tee aus dem Kräutergarten und einem Thymianbrot am Nachmittag stärken sich die Teilnehmer. Schwester Birgit (Bild), Phytopraktikerin, informiert anhand von Kräutern, was die Schöpfung alles an Gutem bereithält. Gemeinsam mit Schwester Birgitta geht es auf die Entdeckungskreise der Kraft der Bibel. Der Tag endet mit dem gemeinsamen Abendgebet mit Schwestern.

Anmeldung und weitere Informationen: Bildungshaus Kloster Reute, Tel. 708 211 oder www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm.de



Schwester Birgit Bek ist Phytopraktikerin (Heilpflanzenkundige).

Foto: Kloster

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

P. Hubert Vogel: Gut-Betha-Platz 10

Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de

Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de

Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de

Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.ploil@drs.de

Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0

Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14

Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner

Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann

Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.